

Landratsamt
Altötting
z. Hd. Frau Steiner
84503 Altötting

Verwaltungsgemeinschaft Emmerting

Mitgliedsgemeinden: Gemeinde Emmerting, Gemeinde Mehring

Sachbearbeiter/in	Jürgen Joschko
Hausanschrift	Untere Dorfstr. 3 84547 Emmerting
Zimmer	OG 14
Telefon	08679/9873-11
Fax	08679/987330
E-Mail	juergen.joschko@ gemeinde- emmerting.de
Öffnungszeiten	Mo., Di., Do., Fr. 08:00 – 12:00 Di. 13:00 – 17:00 Do. 14:00 – 18:00



Emmerting, 30.07.2026
Az.: 632-30/3jo

Vollzug der Wassergesetze;

Einleitung gesammelt, gereinigter Abwässer aus der Kläranlage Emmerting in die Alz auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1953 Gemarkung Mehring bei Fluss-km 8,865 links durch die Verwaltungsgemeinschaft Emmerting

hier:

Ergänzung/Berichtigung des Antrags vom 08.12.2025 auf eine gehobene wasserrechtliche Erlaubnis gemäß § 10 Abs. 1 WHG und § 15 WHG für die Laufzeit von 20 Jahren

Der Antrag vom 08.12.2025 für die neue gehobene Erlaubnis wird wie folgt ergänzt/berichtigt:

1. Die Verwaltungsgemeinschaft Emmerting – vertreten durch die **Gemeinschaftsvorsitzende Erste Bürgermeisterin Frau Gisela Kriegl** - beantragt **gemäß § 10 Abs. 1 WHG und § 15 WHG** eine gehobene wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung gesammelt, gereinigter Abwässer aus der Kläranlage Emmerting in die Alz.
 2. Die Einleitstelle befindet sich auf dem Grundstück **Flur-Nr. 1953 Gemarkung Mehring** bei Fluss-km 8,865 links. Das Bauwerk befindet sich auf dem Grundstück Fl.-Nr. 704 Gemarkung Emmerting. Dahingehend ist Seite 17 des Erläuterungsberichtes zu ergänzen.
Die Einleitstelle wird nicht verlegt und verbleibt am gleichen Standort, die Umbenennung stellt daher keine wesentliche Änderung dar, sie wird im Zuge der Neubeantragung der wasserrechtlichen Einleiterlaubnis korrekt bezeichnet.
 3. Probenahmeart: **qualifizierte Stichprobe** Art der Durchflussermittlung: **IDM-Messung im Kläranlagenablauf**
 4. Die Nachklärbecken haben **ein Volumen von je 775 m³**, dies ist auf Seite 7 des Erläuterungsberichtes zu korrigieren.
-

5. Auch ist auf Seite 7 zu berichtigen, dass die P-Fällungsanlage ein Fassungsvermögen von statt 20 m³ lediglich von **10 m³** hat.

6. Bei den Angaben zur Lagerung der Filterkuchen (Erläuterungsbericht Seite 10) ist zu ergänzen, dass die Halle ein Volumen von ca. 60 m³ hat.

7. Der Fremdwasseranteil bei Punkt 4.5 Fremdwassersituation (Erläuterungsbericht Seite 16) wurde nach entsprechender Fremdwasserberechnung (nach dem gleitendem Minimum) zwischen **4-6 %** ermittelt. Die Angaben sind zu aktualisieren.

8. Zu den Angaben des Sauerstoffverbrauches in der DWA Berechnung (Anhang 1 – Seite 17 des Erläuterungsberichtes) ist noch Folgendes zu erläutern:

fN ist der Stoßfaktor für die Belüftung und nicht der Prozessfaktor, diesen gibt es nicht für simultan aerobe Schlammstabilisierung. fN wurde daher aus der Tabelle 7 des DWA Arbeitsblattes A131 entnommen, nachdem keine Messungen für fN vorliegen. Da es sich um eine bestehende Anlage handelt, wurde auf der sicheren Seite liegend anstelle 1,5 für die Überrechnung 1,6 angesetzt.

Der Stoßfaktor für C-Elimination f_c wurde zur Sicherheit mit 1,15 anstelle von 1,1 ein geringfügig höherer Stoßfaktor angesetzt. Das vorhandene Belüftungssystem (= Gebläse + Belüftungselemente) ist auch für die höher angesetzten Stoßfaktoren ausreichend dimensioniert.

Für evtl. Rückfragen bzw. weitere Auskünfte steht Ihnen unser Geschäftsleiter, Herr Joschko unter 08679/9873-11 bzw. juergen.joschko@gemeinde-emmerting.de jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße



Gisela Kriegl
Erste Bürgermeisterin
Gemeinschaftsvorsitzende